**Farbenlied der studentischen Vereinigung „Die Rodensteiner“**(Weise: Heidelberg, du Jugendbronnen)

1.

Freiburg, stolze Stadt der Musen, sei gegrüßt viel tausendmal,   
schöner Ort voll Lieb und Lieder, Stadt der Freuden ohne Zahl.   
Horch, die alte, blaue Saane murmelt ihren Gruß dir zu,   
und sie scheint ganz still zu flüstern: «Freiburg, o wie schön bist du››.

2.

In den alten, trutz'gen Mauern blüht ein grün-weiß-schwarzes Band,   
stolze Burschen, die es tragen, als der Ehre Unterpfand.   
Und sie wandern froh durchs Leben, engverschlungen, Hand in Hand,   
treu der Freundschaft, treu der Liebe, treu dem schönen Heimatland.

3.

Und es dringen ihre Lieder hoch hinauf zum alten Dom;   
mögen immer sie erklingen in der Zeiten flücht'gem Strom.   
Und es klirren ihre Schläger, hell erklingt der gute Stahl,   
und es kreisen ihre Humpen in der alten Kneipe Saal.

4.

*Traget stolz die schwarze Mütze, fröhlich stets bei Bier und Wein,   
wie der alte, starke Ahne, wie der Herr von Rodenstein.   
Fliege, grün-weiss-schwarzes Banner, hell erklinge unser Wort,   
mögen unsre Farben blühen stets in Freiburgs Mauern fort.*